



[www.hepa.ch](http://www.hepa.ch)

## Monatsmailing Netzwerk Gesundheit und Bewegung Schweiz NOVEMBER 2005

Unterstützt von:



Zusammenarbeit  
mit:



### **Bewegungserziehung und Bewegungsförderung in der Schule**

Aus Anlass des UNO-Jahres des Sports und der Sporterziehung 2005 haben die kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren eine Erklärung zu Bewegungserziehung und Bewegungsförderung in der Schule verabschiedet: Bewegungsförderung und Bewegungserziehung gehören zum Bildungsauftrag der Schule. Sportunterricht ist ebenso Teil davon wie weitere bewegungsfördernde Aktivitäten im Schulalltag in einem bewegungsfreundlichen Umfeld. Die kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren setzten sich dafür ein, den Sportunterricht durch Bewegungsförderung im Schulalltag zu ergänzen. Der Bewegungsförderung und Bewegungserziehung in der Schule soll in Zukunft ein noch stärkeres Gewicht beigemessen werden. Eine Unterstützung durch ausserschulische Partner und deren Aktivitäten ist erforderlich und erwünscht. Für die Nachwuchsförderung im Spitzensport sind die Sportverbände zuständig. Das Bildungswesen leistet hier bereits heute einen Beitrag mit besonderen schulischen Angeboten für Sporttalente und mit Unterstützung von Projekten zur Nachwuchsförderung. [www.edk.ch](http://www.edk.ch)

### **14. Jugendsession fordert Aktionsplan zum Schutz der Kindergesundheit**

Der Bundesrat soll einen Aktionsplan zum Schutz der Gesundheit der Kinder und der Umwelt ausarbeiten lassen. Unter anderem mit dieser Forderung ist am 5. November 2005 im Bundeshaus in Bern die 14. Eidgenössische Jugendsession beendet worden. Zur Verwirklichung des geforderten Aktionsplans zum Schutz der Kindergesundheit wird das Forum Jugendsession in nächster Zeit entsprechende Kontakte mit Parlamentariern aufnehmen. Das Ziel ist die Einreichung einer entsprechenden Motion im eidgenössischen Parlament. [www.jugendsession.ch](http://www.jugendsession.ch)

### **Sportanlagen und Bewegungsräume**

Sportanlagen sind für die Förderung von Bewegung und Sport von grosser Bedeutung. Auf Grund der knapp vorhandenen finanziellen Mittel müssen insbesondere die bestehenden Anlagen optimal ausgelastet und kostengünstig betrieben werden. Gibt es hierzu neue Ideen? Können eventuell weitere Flächen und Räume für Bewegung und Sport genutzt werden? Zu diesen und weiteren Fragen versuchte die Tagung „Sportanlagen und Bewegungsräume“ am 22. September 2005 in Basel Antworten zu geben. Dabei wurde auch ein Blick über das Gebiet der traditionellen Sportanlagen hinaus geworfen. [www.baspo.ch](http://www.baspo.ch)

### **Informationstag 2005 Seniorensport Schweiz**

Aktive Seniorensport-Leiterinnen und -Leiter sollen der wachsenden Zahl von älter werdenden Menschen sinnvollen Seniorensport anbieten. Der Seniorensport Informationstag mit Referaten und Workshops für Seniorensportleitenden fand am 1. November 2005 in Magglingen statt. [www.seniorensport.ch](http://www.seniorensport.ch)  
Die Resultate aus einer Befragung der Schweizer Seniorensportleitenden finden Sie unter [www.sportobs.ch](http://www.sportobs.ch)

### **7. Arbeitstagung der Nationalen Gesundheitspolitik zum Thema „Altern und Gesundheit“**

Die Arbeitstagung der Nationalen Gesundheitspolitik am 3. November 2005 hat strategische Ziele und operative Massnahmen in die Diskussion gebracht, welche kurz- und mittelfristig dazu dienen, die gesundheitlichen Ressourcen der Betagten zu stärken, die Qualität der Unterstützungs- und Betreuungsangebote zu verbessern und die Grösse/Schwere der Pflegebedürftigkeit zu reduzieren bzw. zu verzögern. Sie hat Klarheit über die Rollen der Akteure, insbesondere des Bundes (EDI, BAG, BSV, BFS), der Kantone, der Gemeinden, der Fachorganisationen und der Seniorenorganisationen geschaffen und die Beziehung zwischen Politik und Fachleuten beleuchtet. Ein Tagungsbericht wird Anfangs 2006 publiziert. [www.nationalegesundheit.ch](http://www.nationalegesundheit.ch)

### **9. Schweizerischer Solidaritätstag für Menschen mit Alkoholproblemen**

Der Solidaritätstag fand am 17. November 2005 zum Thema „Alkoholprobleme im Alter“ statt. Zu diesem Anlass wurde eine Gratisbroschüre mit Tipps für ältere Menschen herausgegeben. [www.sfa-isp.ch](http://www.sfa-isp.ch)

### **Welttag psychische Gesundheit**

Die Medienorientierung zum Welttag der psychischen Gesundheit 2005 fand am 7. Oktober 2005 in Bern statt. Eine Zusammenfassung der Referate finden Sie unter [www.gdk-cds.ch](http://www.gdk-cds.ch)

## Monatsmailing Netzwerk Gesundheit und Bewegung Schweiz NOVEMBER 2005

### 14. Europäische Public Health Konferenz in Montreux

Public Health als interdisziplinäres und bevölkerungsbezogenes Konzept gewinnt in der gesundheitspolitischen Diskussion in der Schweiz stetig an Bedeutung. Die Bestrebungen zur gesetzlichen Neugestaltung der Prävention und der Gesundheitsförderung weisen in Richtung koordiniertes und zielgerichtetes Handeln. Sie lassen sich als klares Zeichen für die Stärkung von Public Health in der Schweiz deuten.

Die 14. Jahreskonferenz der European Public Health Association (EUPHA) findet im November 2006 erstmals in der Schweiz statt. Die rund 1'000 erwarteten Fachleute werden über neue Entwicklungen und Erkenntnisse im Public Health Bereich und deren Umsetzung in die Praxis diskutieren. Public Health Schweiz will dieses Forum nutzen, um den Public Health Ansatz in der Schweiz einen entscheidenden Schritt weiter zu bringen und fordert Fachleute und Fachorganisationen auf, sie dabei zu unterstützen und sich aktiv am Prozess zu beteiligen. Als Konferenzteilnehmer/in und mit der Präsentation Ihrer Arbeit im Rahmen von Referaten, Workshops, Posters oder Ausstellungen können Sie einen Beitrag dazu leisten. [www.public-health.ch](http://www.public-health.ch)

### Aktion „Bike to Work“ 2006

Die Mitmach-Aktion „bike to work“ setzt sich zum Ziel, dass mehr Pendlerinnen und Pendler auf ihrem Weg zur Arbeit aufs Velo sitzen. Die Aktion dauert 4 Wochen und findet vom 5. Juni bis 2. Juli 2006 statt. [www.biketowork.ch](http://www.biketowork.ch)

### «schule.bewegt» - Die Aktion macht auch im 2006 Schule

Dank schule.bewegt bewegen sich seit Januar 2005 rund 28'000 Schweizer Schülerinnen und Schüler in über 1'400 Klassen täglich mehr, und dies zusätzlich zum obligatorischen Sportunterricht. Die Rückmeldungen der Lehrpersonen sowie der Schülerinnen und Schüler sind sehr positiv: 82% aller teilnehmenden Klassen wollen die tägliche Bewegungszeit auch nach Abschluss von schule.bewegt weiterführen. Am 23. November 2005 fand die Verlosung der Hauptpreise im Rahmen eines bewegten Events in Magglingen statt. Auch im 2006 gibt es schule.bewegt: Ab 1. Januar kann man sich anmelden. [www.sport2005.ch/schulen](http://www.sport2005.ch/schulen)

### Minuzo - wir geben mit Leichtigkeit Volldampf

Anfang 2006 startet der erste Kurs von Minuzo, einem Verhaltenstraining für übergewichtige Jugendliche im Zürcher Oberland. Das Programm bezieht die ganze Familie mit ein und motiviert übergewichtige Zwölf- bis Siebzehnjährige zu einer besseren Ernährung und mehr Bewegung. Geleitet wird Minuzo von einem Fachteam, bestehend aus zwei Bewegungsfachfrauen, zwei Ernährungsberaterinnen, drei Psychologinnen und einem Arzt. [www.minuzo.ch](http://www.minuzo.ch)

### Swiss Olympic Park - Olympische Spiele für die Schweizer Bevölkerung, 10. - 26. Februar 2006

Während den 20. Olympischen Winterspielen in Torino werden in Davos, Engelberg, Kandersteg, Morgins und Sion an neun Tagen sportliche Wettkämpfe ausgetragen. Dabei erhalten alle die sich sportlich betätigen wollen, „Ihre“ olympische Herausforderung in den Disziplinen Schneeschuh, Ski/Snowboard, Langlauf oder Eislauf. [www.swissolympic.ch](http://www.swissolympic.ch)

### Rahmenkonvention zur Tabakkontrolle bereits in 110 Staaten rechtsgültig

110 Staaten haben in New York am Sitz der Weltgesundheitsorganisation ihre Ratifikationsurkunde für die internationale Rahmenkonvention zur Tabakkontrolle hinterlegt. Die 110 Staaten werden vom 6. bis 17. Februar 2006 in Genf als vollwertige Mitglieder an der ersten Konferenz der Vertragsparteien teilnehmen. An dieser werden die Weichen gestellt, um die Forderungen der Konvention in die Tat umzusetzen. Aufgrund der Rahmenkonvention sollen internationale Regeln festgesetzt werden, unter anderem hinsichtlich Tabaksteuern, Verbot von Werbung und Sponsoring für Tabakwaren, Warnhinweise, Schmuggel von Zigaretten und Schutz vor Passivrauchen. [www.at-schweiz.ch](http://www.at-schweiz.ch)

### Schweizer Wandernacht

Die Schweizer-Wandernacht ist ein nationales Wander-Event, welches von den Schweizer Wanderwegen SAW und ihren Partnern inszeniert und propagiert wird. In der Vollmond-Nacht vom Samstag, 10. auf den Sonntag, 11. Juni 2006 finden in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein zahlreiche Nachtwander-Erlebnisse statt. Das Teilnehmerpotenzial liegt bei ungefähr 1.5 – 2 Mio. Wanderern und/oder Touristen. Gastro- und Transportbetriebe (z.B. Postauto, Seilbahnen), Museen und Bäder sowie weitere touristische Betriebe bzw. Freizeiteinrichtungen im Umfeld der Wanderwege bleiben (freiwillig) die ganze Nacht geöffnet. Lokale Veranstalter können auf eigene Initiative touristische Anlässe und Darbietungen aller Art anbieten. [www.swisshiking.ch](http://www.swisshiking.ch)

### International Federation of Pedestrians (IFP)

Anlässlich der Walk 21-Konferenz wurde die International Federation of Pedestrians (IFP) wieder zum Leben erweckt. Die 1963 gegründete Vereinigung dient dem internationalen Networking verschiedener Fussgängerorganisationen. Fussverkehr Schweiz führt das Sekretariat. [www.pedestrians-int.org](http://www.pedestrians-int.org)

## Monatsmailing Netzwerk Gesundheit und Bewegung Schweiz NOVEMBER 2005

### **infosantésuisse - das Magazin der Schweizer Krankenversicherer**

In der aktuellen Ausgabe Nummer 11 von infosantésuisse werden Gesundheitssysteme aus aller Welt vorgestellt. Sie erhalten einen Ueberblick sowie detaillierte Hintergrundinformationen über die Gesundheitssysteme der folgenden Länder: Die USA, Brasilien, die Niederlande, Deutschland, Namibia und die Staaten der ehemaligen Sowjetunion. [www.santesuisse.ch](http://www.santesuisse.ch)

### **bildung+gesundheit Netzwerk Schweiz**

Der kostenlose b+g Netzbrief erscheint 2 x jährlich. In der aktuellen Ausgabe finden Sie Informationen zu den Themen Bewegung und Ernährung. [www.bildungundgesundheit.ch](http://www.bildungundgesundheit.ch)

### **Grundlagenpapier zu Gender und Instrumente für geschlechtergerechte Projekte**

Das Grundlagenpapier zu Gender von Dr. Ingeborg Jahn und Prof. Petra Kolip und die Instrumente für geschlechtergerechte Projekte sind neu auch in Französisch verfügbar. [www.gesundheitsfoerderung.ch](http://www.gesundheitsfoerderung.ch)

### **So viel Nutzen bringt der Aktionsplan Umwelt und Gesundheit APUG**

Wie hoch der volkswirtschaftliche Nutzen eines nationalen Programms sein kann, zeigt eine jetzt vorliegende Studie. Seit 1997 – so das Ergebnis – hat das Aktionsprogramm Umwelt und Gesundheit bei Kosten von 14 Millionen Franken im Bereich Gesundheit einen Nutzen von fast 20 Millionen Franken erwirkt. Trotzdem soll der mit der Umsetzung betraute Fachbereich Gesundheit und Umwelt des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) dem Bundes-Sparwillen zum Opfer fallen. [www.apug.ch](http://www.apug.ch)

### **SAPS PLUS - die Internetplattform mit Gewicht**

Diese Linkplattform ist eine Dienstleistung der Schweizerischen Adipositas Stiftung SAPS und informiert rund ums Thema Gewicht. [www.sapsplus.ch](http://www.sapsplus.ch)

### **Konzept des Bundesrates für eine Sportpolitik in der Schweiz; Massnahmen zur Umsetzung**

Der Bundesrat hat die Weiterführung der Umsetzungsmassnahmen seines Konzeptes für eine Sportpolitik in der Schweiz mit einem jährlichen Kredit von 3,54 Millionen Franken für die Jahre 2007 - 2010 gutgeheissen. [www.baspo.admin.ch](http://www.baspo.admin.ch)

### **Gesundheitsförderung Schweiz: Publikation „State of the Art“-Grundlagendokumente**

Die „State of the Art“-Dokumente zu den beiden Kernthemen „Gesundes Körpergewicht“ und „Psychische Gesundheit - Stress“ beinhalten die aktuellsten, wissenschaftlichen Grundlagen zu zwei Kernthemen der langfristigen Strategie, welche die Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz ab 2007 umsetzen wird. [www.gesundheitsfoerderung.ch/langfristigestrategie](http://www.gesundheitsfoerderung.ch/langfristigestrategie)

## **Bildung**

Informationen zur Expertenaus- und -fortbildung im Bereich Seniorensport und die Daten für 2006 finden Sie unter [www.seniorensport.ch](http://www.seniorensport.ch)

Pro Senectute ist die grösste Organisation mit dem vielfältigsten Bewegungs- und Sportangebot im schweizerischen Seniorensport. Zukünftige Seniorensport-LeiterInnen werden kompetent und seniorengerecht auf ihre Aufgabe vorbereitet. Im neuen „Programm Leiterkurse 2006“ der Fachstelle Alter+Sport von Pro Senectute Schweiz finden Interessierte mehr Informationen. [www.pro-senectute.ch](http://www.pro-senectute.ch)

Im neuen Kursplan Januar bis April 2006 des Schweizerischen Turnverbands STV können Sie sich über Bewegungsangebote im Bereich Wellness, Fitness, Gesundheit informieren. [www.stv-fsg.ch](http://www.stv-fsg.ch)

Das Weiterbildungs-Kursprogramm 2006/07 für Bewegungs- und Sportlehrpersonen des Schweizerischen Verbandes für Sport in der Schule SVSS ist erschienen und bietet für die nächsten eineinhalb Jahre eine grosse Palette von Weiterbildungsmöglichkeiten an. [www.svss.ch](http://www.svss.ch)

Der Schweizerische Verband für Gesundheitssport und Sporttherapie SVGS bietet auch im Jahr 2006 ein Fort- und Weiterbildungsprogramm mit ausgewählten Themen an. [www.svgsg.ch](http://www.svgsg.ch)

## Monatsmailing Netzwerk Gesundheit und Bewegung Schweiz NOVEMBER 2005

### Veranstaltungen

Im Vorfeld des Swiss Snow Walking Events findet vom **5. bis 6. Januar 2006** im Sporthotel Valsana in Arosa das 2. Fitness- und Gesundheitsforum mit dem Schwerpunkt Walking und Nordic Walking statt. [Programm](#)

Nordic Walking auf Schnee ist ein besonderes Erlebnis. Am zweiten Swiss Snow Walking Event in Arosa am **7. Januar 2006** können Sie über den weissen Teppich walken. [Anmeldung und weitere Informationen](#)

Verschiedene Vorträge zum Nationalen Yoga-Tag am **14. Januar 2006** in über 30 Yogacentern der Migros Klubschulen in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Yoga Gesellschaft. [Programm und weitere Informationen](#)

Die 8. Tagung Forum Santé - Gesundheit findet am **19. Januar 2006** im Hotel Victoria-Jungfrau in Interlaken zum Thema „Das Gesundheitswesen im Zeitalter des konsumierenden Patienten“ statt. [Programm](#)

Die Gesundheitsmesse Bern wird zum 14. Mal zeitgleich mit der Ferienmesse Bern vom **19. bis 22. Januar 2006** auf dem Gelände der BEA bern expo durchgeführt. [Weitere Informationen](#)

Am **28. Januar 2006** findet ein Fachvortrag zum Thema Beckenbodenschwäche/Prävention/Diagnose/Therapie statt. Die Veranstaltung findet im Universitätsspital Frauenklinik Zürich statt und wird in Kooperation mit BeBo Gesundheitstraining und star-school for training and recreation organisiert. [Programm und Anmeldung](#)

Die FESPO Zürich, grösste Schweizer Publikumsmesse im Bereich Ferien, Sport und Freizeit mit der Spezialausstellung „Fixgear“ findet vom **26. - 29. Januar 2006** in Zürich statt. [Weitere Informationen](#)

Die Basler Ferienmesse findet während der MUBA vom **17. - 19. Februar 2006** statt: Bereich „Gesund“, Sonderausstellung „Älter werden macht Spass“; Fachkongress „Boomender Velotourismus, wohin geht die Reise?“ und „Sportdays“ mit zehn Tagen Action und Fun in verschiedenen Bereichen der Sportwelt. [Weitere Informationen](#)

International Congress on Physical Activity and Public Health: **17 – 20 April 2006**, Atlanta (Georgia/USA). The congress will provide an interdisciplinary forum for information exchange on current research and practice in physical activity in public health. [Program and call for abstracts](#)

SWISSVITAL die Messe, die alle bewegt, findet erstmals vom **28. April bis 1. Mai 2006** in Zürich statt und bietet eine öffentliche Plattform für Gesundheit, Ernährung, Sport und Vitalität. [Mehr Informationen](#)

Die 1. Star Convention mit einem Mix aus Workshops und Masterclasses zu verschiedenen Themenbereichen findet vom **13./14. Mai 2006** in Interlaken statt. [Programm und Anmeldung](#)

Lausanne will be host for the 11<sup>th</sup> annual Congress of the ECSS (the European College of Sport Science), **5 - 8 July 2006**. The Congress will take place at the University of Lausanne and the Olympic Museum and be under the patronage of the University of Lausanne, the University of Bern, the Swiss Association of Sports Medicine and the city of Lausanne. [More information](#)

Nach der erfolgreichen Durchführung im November 2005 wurde bereits das Datum für den nächsten Seniorsport Informationstag bestimmt: **21. September 2006** in Magglingen. [Weitere Informationen](#)

Im Jahre 1998 haben die schweizerische Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu), das österreichische Institut Sicher Leben und die deutsche Arbeitsgemeinschaft Sicherheit im Sport (ASiS) eine Plattform gegründet, um gemeinsam über Theorie und Praxis der Sportunfallprävention zu diskutieren. Vom **21. bis 23. September 2006** veranstaltet die ASiS gemeinsam mit den Partnerinstitutionen den 4. Dreiländerkongress unter dem Motto „Ein Leben mit Sport – aber sicher“ im Kongress- und Veranstaltungszentrum der Ruhr-Universität in Bochum (D). [Call for Abstracts](#) und [Anmeldung](#)

Montreux ist im nächsten Jahr Austragungsort der „14<sup>th</sup> European Conference on Public Health“ vom **16. bis 18. November 2006**. Public Health Experten aus über 40 europäischen Ländern werden am Genfersee erwartet, um ihr Wissen aus Forschung und Praxis mit Kollegen auszutauschen und persönliche Kontakte zu knüpfen. [Anmeldung](#)